

Beim ersten Ton kam der Regen

Wetter-Pech zum Auftakt der Kurpark-Classix. Echte Picknickstimmung konnte nur vor dem Konzert aufkommen. Publikum blieb gutgelaunt.

VON HANNY HELLRUNG

Aachen. Was für eine Premiere für Kazem Abdullah. Mit einer Reise in die Welt der Oper und Werken von Mozart, Verdi, Rossini und anderen empfing der neue Generalmusikdirektor des Sinfonieorchesters Aachen gestern Abend die Gäste der Aachener Kurpark-Classix. Und wie jedes Jahr machten es sich die Besucher auf Picknickdecken, und Campingstühle mit Wein und ganzen Festtagsmenüs im Park gemütlich.

So auch Ralph und Andrea Broschinski, die gemeinsam mit ihren Freunden Richard und Iwona Witt bereits zum zweiten Mal eine festlich geschmückte Tafel auf der Wiese vor der Bühne arrangierten.

Iwona Witt lacht: „2009 und 2010 saßen wir noch auf der Tribüne. Aber dann haben wir gesehen, wie viel Spaß die Picknicker neben uns hatten und sind umgezogen.“

Ihre Kreativität, mit der sie ihren Tisch dekorieren, hat sich im letzten Jahr gelohnt, denn damals ergatterten sie Platz fünf im Picknickwettbewerb. „Natürlich erhoffen wir uns für dieses Jahr eine noch bessere Platzierung“, sagt Ralph Broschinski, „aber im Vordergrund steht für uns der Spaß.“

Seine Frau fasst die vielfältigen Zutaten zusammen, die die „Night at the Opera“ zu einem einzigartigen Erlebnis machen: „Es sind viele nette Menschen hier, die Musik ist wunderschön, wir haben köstliches Essen und leckere Ge-



So sehen Optimisten aus: Ralph und Andrea Broschinski mit Iwona und Richard Witt ließen sich auch von dunklen Wolken nicht schrecken. Am fürstlich gedeckten Tisch im Kurpark wuchs die Vorfreude auf ein Klassikereignis der besonderen Art. Fotos: Andreas Herrmann

tränke – für uns ist das hier wie Urlaub“.

Eine Einschätzung, die die anderen Besucher offensichtlich teilen. Überall sah man in entspannte Gesichter, es wurde fröhlich angestoßen, verlockende Gerüche hingen in der Luft. Den wunderschönen Abend genoss auch die elfjährige Frieda Witte: „Ich bin schon zum vierten Mal hier. Mir gefällt besonders, dass ich picknicken und dabei schöne Musik hören kann.“ Genauso wie ihre Mutter freue sie sich besonders auf die Dämmerung, weil die Bühne dann so schön beleuchtet sei.

Neben vielen Stammgästen, die den Kurpark Classix seit Jahren treu sind, kamen aber auch Neulinge in den Kurpark an der Monheimsallee. Etwa die beiden Medi-

zin-Studentinnen Birte Bischoff und Julia Verleger, die den Tipp von einer Freundin bekamen. „Wir sind total begeistert von der gemütlichen und entspannten Atmosphäre hier im Kurpark“, sagt Birte Bischoff. Ihre Freundin ergänzt: „Außerdem sind wir schon sehr auf das Konzert gespannt.“

Obwohl das Wetter anfangs noch vielversprechend aussah, hatten die beiden Studentinnen ihre Picknickdecke unter dem Blätterdach eines großen Baums ausgebreitet: „Zur Sicherheit. In Aachen weiß man ja nie“, meinte Julia Verleger.

Und tatsächlich: Mit den ersten Tönen fing es dann tatsächlich an zu regnen, sodass die mitgebrachten Regencapes und Regenschirme der Gäste zum Einsatz kommen

mussten. Die Zuschauer zeigten sich jedoch fest entschlossen, sich davon Laune und Stimmung nicht vermiesen zu lassen.

So geht es weiter

Heute abend tritt Stargast Annett Louisan gemeinsam mit den Sinfonikern im Kurpark auf. Das Crossover-Konzert beginnt um 20 Uhr. Am Sonntagmorgen um 11 Uhr folgen die „Classix for Kids“ mit Malte Arkona. Den Abschluss bildet um 19.30 Uhr die „Last Night“ mit Werken von Dvořák, Tschaikowsky und Brahms. Der dreitägige Konzertreigen endet mit einem Feuerwerk – auch bei Regen, wie Veranstalter Christian Mourad verspricht. Karten sind für alle Konzerte noch erhältlich.



Und dann mussten Regencapes und Schirme doch noch ausgepackt werden. Zum Auftakt der Kurpark-Classix wurde es nass.